

Stadtteilrat Barmbek-Süd

Stadtteilinfo 68



Foto: Andreas Busse

Parkquartier Friedrichsberg

Klimagerechtes Leben und Arbeiten

„Wir sind auf dem Highway zur Klimahölle mit dem Fuß auf dem Gaspedal“ – so beschreibt UN-Generalsekretär Guterres bildlich die aktuelle Situation in Sachen Klimaschutz. Und in der Tat, das +1,5 Grad Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens ist laut führender Klimawissenschaftler*innen durch die von den Regierungen gesetzten Ziele und Versprechen für eine CO₂-Reduzierung und erst Recht nicht durch die eingeleiteten Maßnahmen zu erreichen. (siehe Veröffentlichung führender Klimaforschungsinstitute „Was wir heute übers Klima wissen“, 6-2021)

Auch in Deutschland verhindern Lobbyisten aus dem fossilen Zeitalter auf allen Ebenen wirksame Klima-

schutzmaßnahmen. Außerdem möchte keine Partei, die wiedergewählt werden will, unpopuläre Maßnahmen verkünden. Es schleicht sich trotz der vielen Demonstrationen und Bekenntnisse für mehr Klimaschutz ein Ohnmachtsgefühl ein.

In dieser Situation ist meines Erachtens die Zivilgesellschaft gefragt, mit gutem Beispiel voranzugehen und aktiv Klimaschutzmaßnahmen vor Ort einzufordern und auch selbst umzusetzen. Ein Beitrag hierzu stellt der Projektvorschlag für ein „Klimagerechtes Leben und Arbeiten im Parkquartier Friedrichsberg“ dar.

Der Projektansatz zielt darauf ab, das eigene Ohnmachtsgefühl hinter sich zu lassen und selbst eine aktive Rolle bei der Planung und Umsetzung von örtlichen

► Fortsetzung vom Titelthema

Klimaschutzmaßnahmen einzunehmen, um einen Beitrag zum aktiven Klimaschutz auf der Quartiersebene zu leisten. Bezogen auf fünf Handlungsfelder, nämlich Energie- und Wärmeversorgung, Konsum und Ernährung, Abfallreduzierung und -vermeidung, Mobilität und Verkehr sowie Nachhaltigkeit und Biodiversität werden für das Parkquartier Friedrichsberg konkrete Maßnahmen vorgeschlagen.

Die einzelnen Maßnahmen sind in der Projektskizze „Klimagerechtes Leben und Arbeiten im Parkquartier Friedrichsberg“ aufgeführt.

Die im Rahmen der Projektaufaktveranstaltung am 27. Oktober 2022 gezeigte Projektpräsentation

mit vorgeschlagenen und bereits umgesetzten beispielhaften Maßnahmen wurde anschließend auch auf der Sitzung des Stadtteilrats Barmbek-Süd vorgestellt. Bei einer Umfrage unter den Bewohner*innen des Parkquartiers Friedrichsberg wird eine hohe Priorität bei der Installation von Photovoltaikanlagen auf den Gebäude-dächern und von Balkonkraftwerken gesehen.

Detaillierte Informationen und Kontaktdaten zum Projekt können über die Homepage www.barmbek-sued.de abgerufen werden.



Arno Siebert

Neue Kreativkurse bei den Barmbeker Pinguinen

Das Atelier „Bei den Pinguinen“ – ein kleines, aber dennoch auffälliges Gebäude in der Von-Essen-Straße 85 – ist eine Bildungswerkstatt und Treffpunkt für Menschen jeden Alters. Seit 2012 bietet Silja Breckwoldt hier neben ihrer Leitung der Kita Abxaxas kreative Kurse für Kinder und pädagogische Fachkräfte an. Seit Januar steht fest, dass die ausgebildete Atelier- und Werkstattpädagogin ihr Angebot auf vier Tage pro Woche erweitern wird.

Tagsüber werden Kinder aus den verschiedenen Kitas der Stiftung Kindergärten Finkenau zur Kreativitäts-Entfaltung angeregt.

Zu den Angeboten gehören u.a. die selbständige Papierherstellung mit eigenen Papier-Schöpfrahmen und anschließender Bedienung der hauseigenen großen Druckerpresse, oder die Befüllung des großen Brennofens mit Ton-Werken. „Es ist einfach wunderbar, die Entfaltung der Kinder-Kreativität zu beobach-



Kreativwerkstatt · Foto: Susanne Brand

ten und zu befördern“, schwärmt Silja Breckwoldt.

Zudem wird angedacht, Kurse, nicht nur für Erzieher*innen, sondern auch für Erwachsene aus dem Stadtteil anzubieten. Der Atelierraum bietet vielfältige Werkzeuge, Kreativmaterial und großflächige Leinwände. Näheres zum öffentlichen Kurs-

angebot finden Sie in den Aushängen im Schaufenster.

Jons Breckwoldt

Kontakt:

Silja Breckwoldt
Von-Essen-Straße 85
22081 Hamburg
Tel.: 040 / 87 88 94 80

Impressum

Barmbek-Süd Stadtteilinfo · Auflage: 5000 Exemplare · Hrsg: Stadtteilverein Barmbek-Süd e.V.
Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg · Redaktion: Inga Mannott, Susanne Brand, Françoise Grimal,
Manfred Wachter (V.i.S.d.P.) · Gestaltung: Martin Tengeler · Druck: Graphische Werkstatt Wandsbek GmbH & Co. KG



Offenes Planungstreffen Bücherschrank

Mittwoch, 19. April von 18.00 bis 20.00 Uhr im Barmbek°Basch Raum 3, 1. Stock

Die Idee des Bücherschranks wurde von vielen Menschen aus dem Stadtteil begrüßt, was sehr erfreulich ist! Für alle, die Lust haben, bei der Planung zu helfen, gibt es nun ein offenes Planungstreffen.

Für ein Stadtteil-Projekt wie dieses braucht es helfende Hände: Interessierte, Handwerkerinnen und Kreative sowie alle, die be-

reits Erfahrung mit Bücherschränken haben, sind herzlich eingeladen! Zusammen können wir unseren Stadtteil noch bunter machen und schöne Bücher in dankbare Hände bringen!

Übrigens: Die Bücherhalle im Basch unterstützt das Projekt ebenfalls und freut sich auch über die Initiative!



Inga Mannott

Büchertauschzelle - Foto: Inga Mannott

Wanted! Gesucht!

Sie wollen informiert sein, was in Barmbek-Süd läuft?

Sie wollen ein Thema bekannt machen, das die Menschen im Stadtteil betrifft?

Sie wollen Ihr Anliegen durchsetzen?

Dann kommen Sie ins Team des Stadtteilrates Barmbek-Süd!

Der Stadtteilrat kümmert sich um viele Belange der Bürgerinnen und Bürger, zum Beispiel in den Bereichen **Wohnen, Verkehr, Soziales, Integration und Kultur**. Wir nehmen auch Kontakt zu Politik und Behörden auf und versuchen, berechtigte Anliegen durchzusetzen.

Neugierig?

Dann kommen Sie zum Treffen des Stadtteilrates Barmbek Süd, welches jeweils am **1. Mittwoch um 19.00 Uhr** eines Monats stattfindet im Kulturzentrum Barmbek°Basch, Wohldorfer Straße 30.

Bei dieser Gelegenheit erfahren Sie auch, welche Möglichkeiten der **Mitgestaltung** und **Beteiligung** Ihnen offenstehen.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Alt-Barmbek

DIGITAL AM SONNTAG

Wie nutze ich
Google Maps, WhatsApp
und YouTube?

Lernen Sie zusammen in Gruppensitzungen mit dem Smartphone und der digitalen Welt umzugehen.

Voraussetzungen: Besitz eines Laptops, Tablets oder Smartphones sowie Spaß daran, aktiv mitzumachen!

Unterstützt werden Sie hierbei durch unser dreiköpfiges Expertenteam.

Ab dem 05.02.2023 jeden 1. Sonntag im Monat!

Von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Bugenhagensaal des Barmbek Basch in der Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg

Anmeldung bei Diakon Herr Eggert Nissen Tel.: 040 / 519008017
E-Mail: eggert.nissen@kirche-alt-barmbek.de
Mehr Infos auch auf www.kirche-alt-barmbek.de

Bleiben Sie auf dem Laufenden

Wenn Sie regelmäßig zu unseren Sitzungen des Stadtteilrates im Barmbek°BASCH eingeladen werden möchten und Interesse an den Sitzungsprotokollen haben, schicken Sie bitte eine Mail an: stadtteilbuero@barmbek-sued.de

Swingtime Tanzschule feiert 5-jähriges Jubiläum



Tanzlehrerin Ruby Doo · Foto: Chantal Alexandria Pils

Für Tanzlehrerin Ruby Doo (bürgerlich Dörte Frank) gibt es in diesem Frühjahr allen Grund zu feiern. Am 1. Mai wird ihre Tanzschule an der Dehnhaiide fünf Jahre alt – auch wenn sich die Zeit für sie durch die Corona-Jahre kürzer anfühlt.

Liebe Ruby, was müssen wir über deine Tanzschule wissen?

In meiner Tanzschule konzentriere ich mich auf Tanzstile zwischen 1920 und 1940, z. B. Tap Dance, Burlesque, Authentic Jazz, Charleston, Lindyhop. Das beinhaltet Solo-, Paar- und Kindertänze. Außerdem gebe ich Einzelstunden für Brautpaare und Co. Ich selbst bin staatlich geprüfte Lehrerin für Tanz und habe meine Ausbildung an der Erika Klütz Schule für Theatertanz und

Tanzpädagogik in Bahrenfeld gemacht.

Wie kam es zu der Gründung deiner Tanzschule?

Ich habe zuvor Kurse an verschiedenen Schulen gegeben. Auf Dauer ist das Pendeln aber sehr anstrengend, die stundenweise Raumbuchung ist außerdem nicht sehr kosteneffizient. So habe ich 2018 entschieden, mein eigenes Tanzstudio in Barmbek-Süd zu eröffnen. Ich wollte immer einen Raum an einer großen Straße mit Schaufenstern – das ist für mich die beste Werbung!

Hattest du schon vorher einen Bezug zum Stadtteil?

Ich habe damals im Käthnerort gewohnt. Ein Studio in der Nachbarschaft zu haben, war also vor allem

praktisch. Aber es war auch eine strategische Entscheidung. Swingtanz-Angebote findet man sonst nur auf der anderen Alsterseite. Im Osten war ich die Erste!

Die Räume standen zuvor vier Jahre leer, davor waren hier verschiedene Gastronomiebetriebe.

Wie hast du die schweren Corona-Jahre überstanden?

Es war hart – vor allem der zweite „Lockdown Light“, der für uns wesentlich einschneidender war. So durften z. B. Solotänze mit maximal 5 Teilnehmer*innen stattfinden, während Paar- und Gruppentänze mit bis zu 50 Personen erlaubt waren, weil diese als Mannschaftssport zählten. Das war wirklich frustrierend, aber ich habe mich nicht entmutigen lassen. Nur zwei Tage nach Verkündung des ersten Lockdowns habe ich bereits Kurse über Zoom angeboten.

Wie feierst du dein Jubiläum?

Im Jubiläumsmonat Mai wird es verschiedene Sonderangebote und Schnupper-Events geben. Genaues verkünde ich über meine Website: www.swing-tanz-hamburg.de

Ich hoffe vor allem auf viele Neuanmeldungen von Kindern – hier habe ich aktuell noch einige freie Plätze.



Interview: Susanne Brand

Das Redaktionsteam:

Das neue Team Susanne Brand, Inga Mannott, Françoise Grimal und Manfred Wachter freut sich über Anregungen, Artikel oder Kritik per Email an: stadtteilinfo@barmbek-sued.de

Stadtteilbüro

Stadtteilbüro Barmbek-Süd: Wohldorfer Straße 30, 22081 Hamburg

Tel. 040/519 0080 – 67 · Fax 040/519 0080 – 69

stadtteilbuero@barmbek-sued.de · www.barmbek-sued.de

Öffnungszeiten: Dienstag, 9–14 Uhr + Mittwoch, 16–19 Uhr